

Medienmitteilung

eXperience Event 2005 – zum Thema «Integrierte Geschäftsprozesse mit Business Software» an der Fachhochschule beider Basel FHBB

Der eXperience Event 2005 findet am 20. September 2005 statt und ist in seiner Ausrichtung in der Schweiz einzigartig. Es werden 8 Fallstudien von Unternehmen vorgestellt und die Anwender geben ihre konkreten Erfahrungen aus erfolgreich durchgeführten Projekten direkt weiter.

Die Veranstaltung schafft eine Plattform für den thematisch fokussierten Austausch von Experten- und Anwenderwissen über betriebswirtschaftliche Innovationen und Problemlösungen mit Hilfe von Business Software – mit dem Ziel, Entscheidungsträger von KMU in ihrer strategischen Ausrichtung zu unterstützen. Mit der Präsentation von konkreten Fallstudien zum Thema «Integrierte Geschäftsprozesse mit Business Software» soll aufgezeigt werden, wie der Brückenschlag zwischen Fachwissen und Umsetzung in die Praxis konkret realisiert wird.

Die Vermittlung von Anwendererfahrung anhand konkreter E-Business Fallstudien steht bei den vier Sessions im Zentrum. Fachreferate und moderierte Podiumsdiskussionen ergänzen den eXperience Event 2005. Am Networking Lunch stehen die Experten den Gästen in einem ungezwungenen Ambiente für Fragen zur Verfügung.

Dieses Jahr stehen folgende vier Kernthemen auf dem Programm:

Session 1: ERP-basierte E-Shops.

Die Verschmelzung von Business Software und E-Commerce.

Der Online-Shop gewinnt an Wichtigkeit im Absatz des B2B- und B2C-Geschäfts. Während in den frühen Jahren spezialisierte Software eingesetzt wurde, werden heute E-Shops zunehmend mit bestehenden ERP-Systemen integriert oder bauen von Beginn weg auf diesen Systemen auf. Zentrale Elemente des E-Shops sind der elektronische Produktkatalog sowie Kundenstamm- und Transaktionsdaten. Diese Informationen sind bei Unternehmen in der Regel im ERP-System gespeichert. In dieser Session wird je eine Lösung im B2B- und B2C-Geschäft vorgestellt.

Session 2: Logistikprozesse im Lebensmittelhandel.

Supply Chain Management Lösungen von KMU

Die Margen im Handel sind unter Druck. Gleichzeitig steigen die Ansprüche an die ganze Lieferkette. Stets frische Produkte, bedarfsgerechte Lieferung, Chargenrückverfolgung, all das stellt hohe Ansprüche an die Logistikprozesse. Wie diese erfüllt werden können zeigt diese Session, in der zwei Hersteller von Lebensmitteln ihre Lösungen vorstellen.

Session 3: Logistiknetzwerke und Plattformen.

Elektronische Koordination und Integration von zwischenbetrieblichen Prozessen.

Die Fähigkeit zur Koordination entscheidet über die Versorgungsfähigkeit und Kosten dieser Netzwerke. Eine Aufgabe, die ohne IT-Plattformen nicht zu lösen ist. Diese müssen alle Beteiligten einfach und sicher, aber mit der nötigen Flexibilität, verbinden. Das ist eine grosse Herausforderung in der Prozessabstimmung und in der Technik. In dieser Session stellt eine Lösung die Versorgung eines Krankenhauses mit Medizinalprodukten, eine andere die Koordination in einem Agrar- und Lebensmittelkonzern mit über 350 Beteiligten vor.

Session 4: Integriertes Service-Management.

Elektronische Unterstützung von Service-Prozessen im Maschinen- und Anlagenbau.

Während der Erstverkauf von Produkten und Anlagen dem immer stärker werdenden globalen Preisdruck unterworfen ist, kann man im Serviceprozess noch Geld verdienen. Viele Unwägbarkeiten sind in den Griff zu kriegen, der Prozess findet an wechselnden Orten statt und ist in der Regel mit zahlreichen Medienbrüchen verbunden. Die Fallstudien dieser Session zeigen, wie gleichzeitig Ressourcen gespart und der Serviceerfolg gesichert werden kann. Das Zauberwort dabei heisst Integration. Sie verlängert die Reichweite guter Planung und effizienter Kontrolle in die mobilen Serviceprozesse.

Veranstalterin ist das Kompetenzzentrum IT-Management/E-Business der Fachhochschule beider Basel (FHBB). Der Kongress findet am 20. September 2005 an der FHBB in Basel statt und dauert von 9:30 bis 15:30 Uhr.

Weitere Informationen zum Event und Tickets sind erhältlich unter www.experience2005.fhbb.ch.

(3'949 Zeichen inkl.)

Basel, 14. September 2005

Kontakt: Ruth Imhof, FHBB, Tel. 061 279 17 76,
E-Mail: ruth.imhof@fhbb.ch